

Produkte für die Anleger von morgen

Initiative zur Produktverbesserung

Warum ändert Lyxor seine Produktpalette gerade jetzt?

Der ETF-Markt wächst schneller als je zuvor. Und Lyxor wächst mit: Dieses Jahr belaufen sich die Mittelzuflüsse alleine bei uns auf beinahe 8 Mrd. EUR und wir sind zum zweitgrößten ETF-Anbieter Europas aufgestiegen.* Dies haben wir unseren Anlegern zu verdanken, die uns seit mehr als 16 Jahren die Treue halten.

Mit Blick auf die Zukunft ist es uns wichtig, dass wir mit den sich stetig ändernden Bedürfnissen unserer Kunden Schritt halten. Der florierende ETF-Markt begeistert täglich Anleger aus neuen Regionen: Sowohl institutionelle als auch private Anleger aus ganz Europa strömen derzeit in ETFs. Dabei hat jeder Kunde besondere Ansprüche, denen wir gerecht werden wollen.

Neue Regulierungen wie MiFID 2 und PRIIPS treiben die Nachfrage nach ETFs weiter in die Höhe, unter anderem vonseiten neuer Kundensegmente wie Vermögensverwalter. Es ist uns wichtig, deren Bedürfnissen mit den optimalen Produkten für ihre Endkunden nachzukommen.

Die Umstrukturierung, zu der wir uns entschlossen haben, soll unsere Produktpalette passend für alle Kunden machen. Für mich ist entscheidend, dass jeder Investor bei uns die Produkte findet, in die er anlegen möchte, und zwar in einem Format, das einfach zu kaufen, zu halten und zu verkaufen ist.

Welches sind die wichtigsten Veränderungen, die Lyxor an der Produktpalette vornimmt?

Wir setzen alles daran, um unser Angebot zukunftsfähig zu machen. Dabei nehmen wir jeden Aspekt genau unter die Lupe: von der Fondsstruktur über die Domizilierung bis hin zur Indexnachbildung und Liquidität. Wir evaluieren unsere Produkte zudem und nehmen Fonds aus dem Angebot, die den Marktgegebenheiten nicht mehr gerecht werden.

Umstrukturierung von ETFs	Verstärkte Konzentration auf physische ETFs	Verbesserte Liquidität	Fondsauflösungen
Abkehr von FCPs	Das Beste aus zwei Welten	Konzentration der Liquidität auf die Hauptanteilsklasse	Unbeliebte Fonds werden geschlossen

Alle Änderungen zielen auf eine nachhaltig bessere Betreuung unserer Kunden ab.

Kontaktieren Sie uns
www.lyxorETF.de



Der ETF-Markt ist vielfältiger denn je. Wir nehmen Veränderungen an unseren ETFs vor, um sicherzustellen, dass wir die Bedürfnisse aller Anleger erfüllen.

Arnaud Llinas,
Head of ETFs & Indexing

Umstrukturierung von ETFs

Warum orientieren Sie sich von FCPs weg?

Mit der Veränderung der Struktur wollen wir auf die steuerlichen Belange der Vermögensverwaltungssparte reagieren. Unserer Erfahrung nach halten sich Vermögensverwalter von FCPs fern und legen stattdessen lieber in SICAVs an, da sie aus steuerlicher und bilanzieller Sicht um einiges unkomplizierter sind.

Indem wir FCPs aus unserem Angebot nehmen und uns lediglich auf nach luxemburgischem und französischem Recht gegründete SICAVs konzentrieren, können wir sicherstellen, dass unsere Produktpalette für alle Anlegertypen in sämtlichen Regionen attraktiv ist.



Alle FCPs werden in luxemburgische oder französische SICAVs überführt, die aus steuerlicher und bilanzieller Sicht um einiges unkomplizierter sind.



Wann werden die Veränderungen umgesetzt?

Der Veränderungsprozess ist bereits in Gang. Eine erste Tranche an Fonds wurde am 7. September 2017 nach Luxemburg verlagert. Wir werden im weiteren Jahresverlauf sowie 2018 mit kontrollierten Umstellungen in Tranchen fortfahren. So können wir höchste Sorgfalt und einen möglichst reibungslosen Ablauf für unsere Anleger garantieren.



Ende 2018 wird unser Angebot keine FCPs mehr umfassen. Das verringert die Komplexität für alle Anleger.



Welche Vorteile bietet die SICAV-Struktur?

SICAVs stellen nicht nur aus steuerlicher und bilanzieller Sicht eine Vereinfachung für internationale Anleger dar. Dank ihrer Governance-Struktur und der Möglichkeit, unabhängige Verwaltungsratsmitglieder zu ernennen, können SICAVs die zunehmend strengen Sicherheitsanforderungen im Vermögensverwaltungssektor erfüllen.

Verstärkte Konzentration auf physische ETFs

Warum werden vermehrt Fonds auf physische Replikation umgestellt?

Wir legen großen Wert darauf, Fonds von höchster Qualität anzubieten, die ihren Index präzise nachbilden und effiziente Transaktionen tätigen – unabhängig von Anlageklasse, Region und Anlagestil. Um dieses Ziel zu erreichen, stellen wir weiterhin Fonds auf physische Indexnachbildung um, wenn wir glauben, dass sich dadurch die Performance verbessern lässt.



Unser Schwerpunkt auf der Effizienz unserer ETFs bedeutet, dass wir bei der Indexnachbildung stets pragmatisch vorgehen.

Wie wird sich dies auf das Angebot von Lyxor auswirken?

Wir haben zehn ETFs mit einem Vermögen von insgesamt 4 Mrd. EUR ausgewählt, die in den kommenden zwölf Monaten umgestellt werden sollen. Das ist der nächste logische Schritt im Rahmen unserer Umstellung auf ein ausgewogenes Modell, das die physische Nachbildung einfacher, liquider Engagements und die synthetische Nachbildung komplexer oder wenig liquider Strategien und Engagements vorsieht.

Unsere Entscheidungen richten sich immer nach dem jeweiligen Index, denn jeder Index ist anders und jeder Fonds muss seinen Index so nachbilden, dass die bestmöglichen Ergebnisse für unsere Anleger erzielt werden.

Werden Sie alle Fonds auf physische Replikation umstellen?

Dank unserer Kompetenz in der synthetischen Replikation können wir rasch neue Produkte auflegen und haben Zugang zu Marktsegmenten, die durch physische Replikation nicht erschlossen werden können. Ohne synthetische Replikation wären wir nicht in der Lage, Anlegern unsere derzeitige Bandbreite an Möglichkeiten anzubieten – und das wäre schlichtweg inakzeptabel.

Da es für eine gute Performance keine Universallösung gibt, müssen wir pragmatisch vorgehen und uns individuell am jeweiligen Index ausrichten.

Wir vereinen das Beste aus beiden Welten, um optimale Ergebnisse für jeden Index, den wir nachbilden, zu erzielen.

Verbesserte Liquidität


Wie wollen Sie die Liquidität verbessern?

Die Liquidität ist ein ausschlaggebender Faktor im Hinblick auf die Gesamteffizienz eines ETFs und spielt eine entscheidende Rolle bei unseren Bemühungen, die Handelskosten auf ein Minimum zu begrenzen. Hier sind wir in der Regel besonders erfolgreich. Gemessen an der Liquidität unserer ETFs sind wir Nummer zwei in Europa – beinahe jeder sechste Euro, der an den europäischen Börsen in ETFs gehandelt wird, entfällt auf Lyxor ETFs.


Früher haben wir für unterschiedliche Währungen verschiedene Anteilsklassen für einen Fonds aufgelegt. Diese Anteilsklassen notierten separat an verschiedenen Börsen und waren untereinander nicht fungibel. Daher profitierten Anleger, die die Anteile am Sekundärmarkt erwarben, nicht von den Größen- und Liquiditätsvorteilen der Hauptanteilsklasse und es mangelte ihnen an Flexibilität, um ihre Anteile über verschiedene Börsen hinweg zu handeln.

Um die Liquidität zu verbessern und den grenzüberschreitenden Handel zu erleichtern, legen wir Anteilsklassen von ETFs innerhalb der Hauptanteilsklasse zusammen. So können wir die Liquidität in der Hauptanteilsklasse bündeln, was dazu beiträgt, die Liquidität für die Anleger zu erhöhen und die Spreads zu verringern.

Bei sechs unserer Fonds ist uns das bereits erfolgreich gelungen, und wir werden bis zum ersten Quartal 2018 weitere Zusammenlegungen vornehmen.



Anleger können beruhigt sein:
Durch die Zusammenlegung
von Anteilsklassen entsteht kein
zusätzliches Währungsrisiko.




Wir legen Anteilsklassen
zusammen, um die Liquidität für
unsere Anleger zu bündeln und die
Spreads zu senken.



Welche Auswirkungen hat dies möglicherweise für Anleger?

Die größte mögliche Veränderung ist eine neue ISIN. Das betrifft nur Anleger, die an einem Sekundärmarkt notierte Anteile halten, welche mit der Hauptanteilsklasse zusammengelegt werden. Der Wechsel der Währung der Anteilsklasse wirkt sich nicht auf die Handels- oder Abwicklungswährung aus – diese bleiben wie gehabt.

Um die Umstellung für Anleger, deren Handelswährung nicht die Währung der Hauptanteilsklasse ist, so reibungslos wie möglich zu gestalten, werden wir auf Bloomberg weiterhin Nettoinventarwerte in den verschiedenen Währungen veröffentlichen.

Fondsaufösungen

Warum lösen Sie Fonds auf?

Bei Lyxor sind Innovationen tief in unserer DNA verwurzelt. Seit dem Durchbruch von ETFs zur Jahrtausendwende sind wir Pioniere für neue Märkte und Anlagestrategien.

Um unsere Entdeckungsreise fortzusetzen und innovativ zu bleiben, erachten wir es als notwendig, elf ETFs unserer aktuellen Palette zu schließen. Dadurch werden wir in der Lage sein, weiter in neue Strategien und Indizes zu investieren, damit Anleger Chancen am Markt bestmöglich nutzen können.

Anleger, die von den Schließungen betroffen sind, erhalten eine Rückzahlung auf Basis des letzten Nettoinventarwerts.



Wir sind langfristig ausgerichtet und lösen ausschließlich Fonds auf, für die nach zwei Jahren kein ausreichendes Anlegerinteresse erkennbar ist.



Sind weitere Auflösungen geplant?

Zu diesem Zeitpunkt planen wir keine weiteren Auflösungen. Wir überwachen unser Angebot aber weiter anhand der oben dargelegten Kriterien. Wir sind bestrebt, Fondsaufösungen mindestens drei Monate vorher bekannt zu geben. Aktuelle Ankündigungen finden Sie auch auf unserer Website www.lyxorETF.de.

*Quelle: Lyxor International Asset Management. Stand der Daten: September 2017.

DIESES DOKUMENT IST EINE WERBEMITTEILUNG.

Interessierte Anleger können den Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement bzw. die Satzung, den jeweils neuesten Jahresbericht und, sofern veröffentlicht, auch den neuesten Halbjahresbericht des jeweiligen Fonds bei der deutschen Informationsstelle, der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, kostenlos in Papierform erhalten. Die wesentlichen Anlegerinformationen können zudem auf www.lyxorETF.de heruntergeladen werden. Die vorgenannten Dokumente sind in englischer Sprache erhältlich, mit Ausnahme der wesentlichen Anlegerinformationen, die in deutscher Sprache erhältlich sind. Der Fonds bildet einen anerkannten Wertpapierindex nach.

Hinweis für Anleger in Österreich

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und wurde von der Société Générale erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben einen rein indikativen und informativen Charakter. Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens SG und Lyxor AM dar. SG und Lyxor AM übernehmen keinerlei Treuepflichten in Bezug auf oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen,



Wir versuchen ständig, neue und bessere Anlagewege für Sie und Ihre Kunden zu erschließen.



Nach welchen Kriterien entscheiden Sie, ob ein Fonds aufgelöst wird?

Für eine Auflösung muss ein ETF folgende Kriterien erfüllen:

- ▶ Auflegung vor mehr als 2 Jahren
- ▶ Verwaltetes Vermögen von weniger als 10 Mio. EUR
- ▶ Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen von weniger als 100.000 EUR in den letzten 3 Monaten

Durch dieses Vorgehen können wir sicherstellen, dass bei der Einführung neuer Produkte eine langfristige Perspektive eingenommen wird und nur die Fonds aus dem Angebot genommen werden, die nicht auf ausreichendes Interesse stoßen.

die sich durch die Zeichnung oder den Erwerb eines in diesem Dokument beschriebenen Anlageinstrumentes ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in Bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die vollständigen und vereinfachten Prospekte der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von Lyxor AM sowie die Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Telefon 0043 (0)5010012139 bezogen werden. Zweigniederlassung der Société Générale: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main www.LyxorETF.de, info@LyxorETF.de, 069-717 4444.

Kontaktieren Sie uns

www.lyxorETF.de